

# Ordnung und Sicherheit durch Instrumentenmanagement

| Dr. Rainer Uhl

Eine gut organisierte Instrumentenaufbewahrung ermöglicht nicht nur eine sicherere Handhabung, Dekontamination und Desinfektion der Geräte. Sie reduziert zudem auch Kosten und Zeit.

Seit einem Jahr verwende ich in meiner Praxis das PractiPal Tray-System von Directa als Mittel zur Instrumentenorganisation. Durch Führen einer einfachen Zählkarte wurde die Anzahl der verschiedenen Behandlungsschritte (Untersuchungen, Füllungen, Endbehandlungen, Parodontalbehandlungen usw.) halbtagsgenau erfasst. Der für den jeweiligen Behandlungsschritt erforderliche Instrumenten- und Materialsatz wurde derart festgelegt, dass in

strumentensätze entwickelt: Zum Beispiel ein Grund- und Untersuchungstray mit zwei Spiegeln, Sonde, Parosonde und Pinzette, ein Nachbehandlungstray mit Spiegel, Schere, Pinzette und Tamponadestopfer, sowie ein komplexeres Füllungstray, ein Endobehandlungstray und ein Tray für konservative Parodontalbehandlung.

Auf Basis der Zählkarten konnte ich die Anzahl der benötigten Trays festlegen, wobei eine „Kreislaufrücklage“ berücksichtigt wurde, die es auch an „extremen“ Behandlungstagen ermöglicht, eine korrekte Instrumentenwiederaufarbeitung einzuhalten.

Nach diesen Vorarbeiten wurde dies alles mithilfe des PractiPal-Systems in „Hardware“ überführt: Das Grundtray liegt in der Größe eines Halbtrays vor, durch Zusammenkoppeln zweier Grundtrays entsteht ein komplexeres Volltray mit Zusatzteilen. Dadurch lässt sich die Traygröße einfach an die gestellte Behandlungsaufgabe und deren Instrumentenanzahl anpassen.

Durch die Möglichkeit der Farbcodierung mittels verschiedenfarbiger Zusatzteile erleichtert das System die Zuordnung zu verschiedenen Behandlungsabläufen in meiner Praxis: Halbtrays mit blauem Haltebügel beinhalten so zum Beispiel den Grund- und Untersuchungssatz, Halbtrays mit grauem Haltebügel die Instrumente für eine Nachbehandlung nach einem chirurgischem Eingriff. Zwei zusammengekoppelte Halbtrays dienen als Trays zur endodontischen (grün), kon-

servierenden (rot) und konservativ parodontalen (gelb) Therapie.

Die offene Gestaltung der Grundtrays ist ein guter Kompromiss zwischen Verletzungsschutz, Instrumentenschutz und Bspülbarkeit ohne große Spülschatten im Thermodesinfektor.

Die Ausführung in Hightech-Kunststoff senkt das Gesamtgewicht der Trays (wichtig in Thermodesinfektor und Autoklaven) und den Geräuschpegel. Die Fixierung ohne Silikonstege oder Ähnliches vermeidet Spülschatten und ermöglicht eine sichere Sterilisation. Die verfügbaren Zusatzteile, ein kleiner und großer Bohrer- bzw. Endoständer, ermöglichen eine differenzierte Instrumentenbereitstellung zu den jeweiligen Behandlungsaufgaben. Die Einmalteile Endoschälchen und Endoschwämmchen zur Aufnahme der gebrauchten Endoinstrumente vereinfachen die Hygienewartung erheblich. Das mit Mischmulden ausgestattete Einmalteil fasst diese auf dem Tray zusammen und vermindert damit die „Herde“ von Mischnäpfchen auf dem Behandlungstisch. Als individuelles Zusatzteil verwenden wir einen lichtdichten schwarzen Deckel zum Schutz lichthärtender Materialien.

Am PractiPal Tray lässt sich auch einfach ein sogenannter „Zählstreifen“ anbringen. Durch Abschneiden von Ziffern lässt sich die Anzahl der Wiederaufbereitungszyklen leicht kontrollieren. Der große Behälter kann als „Mülleimer“, zur Bereitstellung von Watte- oder zur Bereitstellung von



Reinigungskorb für acht komplette oder halbe PractiPal Trays. Zur vollen Umspülbarkeit der Instrumente erfolgt die Sortierung einzeln.

etwa 90 Prozent der Behandlungsfälle der Einzelvorgang ohne weitere Instrumente oder Materialien durchgeführt werden konnte. Des Weiteren wurde ermittelt, wie lange die Rücklaufzeit des einzelnen Instrumentensatzes dauerte, d.h., wann er nach Wiederaufbereitung (Reinigung, Bestückung, ggf. Sterilgutverpackung und Sterilisation) wieder zur Verfügung stand. Aus diesen Daten wurde ein „Bausatz“ verschiedener Ins-

Kleinteilen wie zum Beispiel Ultraschallscaleransätzen dienen. Durch die Verfügbarkeit dieser sterilisierbaren Einmalteile entfällt das aufwendige Reinigen von Mischnäpfen oder Endoschälchen. Mit dem integrierten Halter für die Hülle von Kanülen ist durch das PractiPal-System zudem ein gefahrloses „Recapping“ möglich.

In der Regel werden die Trays bei uns in Papierfolienkombination eingeschweißt und steril bereitgestellt. Sie passen aber auch problemlos durch ihr Standardtrayformat in handelsübliche Sterilgut-container oder können in Vliesmaterial eingepackt werden.

Die zusätzlich vollständige Bestückung mit den benötigten Turbinen, Winkelstücken und Ultraschall- beziehungsweise Aircalerhandstücken inklusive der Schleifkörper, Polieraufsätze und Arbeitsspitzen vermeidet die aufwendige Bereitstellung dieser Teile in Einzelverpackung und den obsoleten Griff in die Schublade. Das Grundtray wird

bei jedem Patienten bereitgestellt, nach Untersuchung und Festlegung der Therapie wird dann das eigentliche Therapietray ausgepackt und bereitgestellt. Nach der Behandlung werden die entnommenen Instrumente in das Tray zurückgelegt und der Haltebügel, der während der Behandlung entfernt worden war, wieder geschlossen. Das gesamte Behandlungstray wird in die Instrumentenaufbereitung gebracht und dort vom Müll befreit.

Nach Nasslagerung wird das PractiPal Tray dann in den Thermodesinfektor eingelegt und durchläuft den maschinellen Reinigungs- und Desinfektionsprozess. Danach erfolgen die Bestückung mit den sterilisierbaren Materialien (z.B. Watterollen) und die Verpackung. Nach Sterilisation im Autoklaven werden die Trays im für die Lagerung von Trays umgebauten Schrank gelagert. Wenn erforderlich, erhalten die Trays einen Rückverfolgungsaufkleber. Das PractiPal-System

ist inzwischen eine unverzichtbare Hilfe in meiner Praxis zur Organisation von Behandlungsabläufen, zur Wiederaufarbeitung von Instrumenten und zum Schutz meiner Mitarbeiterinnen vor Verletzungen durch Instrumente.



QR-Code: Video zum PractiPal Tray. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers i-nigma).



## kontakt.

**Dr. med. dent. Rainer Uhl**

Mittelgasse 2

79235 Vogtsburg-Oberrotweil

Tel.: 07662 6994

E-Mail: Dr.Uhl\_Oralchirurgie@t-online.de

ANZEIGE



**DOCERAM**<sup>®</sup>  
MEDICAL CERAMICS

Es sind nicht die 6,2 Mio. Einheiten, nicht die sichere, direkt vollanatomische Verarbeitung nicht die natürlichsten Farben und Transluzenz, sondern einzig und allein **das ästhetisch-perfekte, zufriedene Lächeln unserer Kunden.**

**Wie wir Labore, Zahnärzte und Patienten gleichermaßen überzeugen, erfahren Sie: [www.doceram-medical.de](http://www.doceram-medical.de)**

Gewinnen Sie nicht nur einen ersten Eindruck vom Hersteller und Prozessketten-Spezialisten, sondern auch einen überraschenden Vorgeschmack unter **[www.doceram-medical.de](http://www.doceram-medical.de)**

### > Natürliche Transluzenz

CAD/CAM-Rohlinge, Abutments, Implantate Kolben, Förderschnecken, Individualbauteile

# Ostseekongress



## 5. Norddeutsche Implantologietage

1./2. Juni 2012 in Warnemünde //  
Hotel NEPTUN

**SCAN MICH**

**Video Ostseekongress 2011 in Warnemünde**

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers i-nigma)

**DAS KONGRESS-HIGHLIGHT FÜR DAS GESAMTE PRAXISTEAM**

### Freitag, 1. Juni 2012

#### 10.00 – 12.00 Uhr Firmenworkshops



**DDr. Angelo C. Troedhan/Wien (AT)**  
Minimalinvasive Knochenaugmentation mit selbsthärten- dem Knochenersatzmaterial – the State of the Art



**Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)**  
Endodontie up-(to)-date – was geht in 2012?



**Dr. Tomas Lang/Essen**  
Effiziente Aufbereitung und Reinigung des Wurzelkanal- systems: TwistedFile meets EndoVac (inkl. Hands-on)



**12.30 – 19.00 Uhr**

#### Seminar GOZ 2012

**Iris Wälter-Bergob/Meschede**

**Schwerpunkte:** die Änderungen des Paragrafen-Teils | die verordnungskonforme Berechnung aller Leistungen | die richtige Dokumentation | die richtige Umsetzung der Faktorerhöhung | der Vergleich GOZ alt/neu | Materialkosten sind berechnungsfähig | was/wann darf noch aus der GOÄ berechnet werden



**13.00 – 19.00 Uhr**

#### Spezialistenseminar Minimalinvasive Zahnästhetik

**Dr. Jens Voss/Leipzig**

**Inhalte u.a.:** Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik | Bleaching – konventionell vs. Plasma

Light Veneers – konventionell vs. Non-Prep | Gingiva-Contouring inkl. Papillenunter- spritzung | Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry | Fallselektion anhand einer Vielzahl von Patientenfällen | Rechtliche und steuerliche Aspekte/Abrechnung



**14.00 – 18.00 Uhr**

#### Spezialistenseminar Implantate und Sinus maxillaris

**Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin,**

**Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin**

**Inhalte u.a.:** Anatomie der Kieferhöhle | Die periimplantologi- schen endoskopischen Wege zum Cavum maxillae a) supraturbinal b) infraturbinal c) prä- lacrimal oder vordere Fontanelle mit intracavitären Operationsschritten d) Abtragen von Zysten e) Reposition von Blow-out-Frakturen f) Aufrichten von Mittelgesichtsfrakturen | Interdisziplinäre anatomische Demonstration | Instrumentenkunde



**13.00 – 18.00 Uhr**

#### Unterspritzungstechniken

**Basisseminar mit Live- und Videodemonstration**

**Dr. Andreas Britz/Hamburg**

**Inhalte u.a.:** Hyaluronsäure und Botulinumtoxin-A für Anfän- ger. Papillen-Augmentation | Theoretische Grundlagen und Praktische Demonstrationen

ab 20.00 Uhr

**Abendveranstaltung in der Sky-Bar des Hotels NEPTUN**

### Samstag, 2. Juni 2012

#### Gemeinsames Podium //

**Wissenschaftliche Leitung/Moderation:**

**Prof. Dr. Hans Behrbohm, Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin**

09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung

09.10 – 09.40 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin**  
Implantate trotz Kieferhöhlen-Befunden?

09.40 – 10.15 Uhr **Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin**  
**Wibke Behrbohm/Berlin**

Periimplantologisches Management von Kieferhöhlenerkrankungen

10.15 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

#### Implantologisches Programm //

**Update Implantologie – Neues und Bewährtes**

**Wissenschaftliche Leitung/Moderation: Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten**

11.00 – 11.40 Uhr **Prof. Dr. Werner Götz/Bonn**

Der maxilläre Knochen als Augmentat- und Implantatlager

11.40 – 12.00 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Dr. Felix Blake/Bad Oldesloe**

Implantate heute und morgen und welche Bedeutung werden Stammzellen hierbei haben

12.00 – 12.20 Uhr **Dr. Christoph Reichert/Bonn**

Alveolenerhalt durch nanostrukturiertes Knochenaufbau- material – eine neue Methode zur Vermeidung von Gingiva- duplikaturen in der kieferorthopädischen Therapie?

12.20 – 12.30 Uhr Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

13.30 – 14.00 Uhr **Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen**

Update Implantologie – festsitzende und herausnehmbare CAD/CAM-Implantatprothetik

14.00 – 14.30 Uhr **Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)**

Short Implants und die Notwendigkeit eines langfristigen Erhalts des Knochenkamms

14.30 – 14.50 Uhr **Dr. Mathias Plöger/Detmold**

Hydrophile Implantate in allogenen Knochenblock- transplantaten

14.50 – 15.00 Uhr Diskussion

15.00 – 15.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: Dr. Jens Voss/Leipzig

- 11.00 – 11.45 Uhr **Dr. Jens Voss/Leipzig**  
Tipps und Kniffe in der Ästhetischen Zahnheilkunde – Fehler vermeiden und Probleme lösen
- 11.45 – 12.20 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)**  
Frontzahnästhetik – Möglichkeiten präfabrizierter Kompositveneers
- 12.20 – 12.30 Uhr Diskussion
- 12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 13.30 – 14.00 Uhr **Prof. Dr. Werner Götz/Bonn**  
Ästhetische Aspekte der Gebiss- und Gesichtsalterung
- 14.00 – 14.20 Uhr **Dr. Tomas Lang/Essen**  
Moderne Endodontie: Wird jetzt alles einfacher?
- 14.20 – 14.50 Uhr **Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen**  
Prothetische Aspekte der rot-weißen Ästhetik
- 14.50 – 15.00 Uhr Diskussion
- 15.00 – 15.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Gemeinsames Podium //

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten

- 15.30 – 16.00 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)**  
Endodontie versus Implantologie – Chancen und Risiken des Zahnerhaltes?
- 16.00 – 16.30 Uhr **Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten**  
Neue Konzepte der konservativen Parodontitis- und Periimplantitistherapie – wo liegt der Unterschied?
- 16.30 – 16.50 Uhr **Dr. Frank G. Mathers/Köln**  
Lachgas in der zahnärztlichen Praxis ermöglicht angst- und stressfreie Behandlung
- 16.50 – 17.00 Uhr Abschlussdiskussion

Helferinnen **A** 9.00 – 18.00 Uhr

**Seminar zur Hygienebeauftragten // Iris Wälter-Bergob/Meschede**

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement | Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten | Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um? | Überprüfung des Erlernten

Helferinnen **B** 9.00 – 18.00 Uhr

**Ausbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten // Christoph Jäger/Stadthagen**

Gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Ausbaustufen | Die wichtigsten Unterlagen in unserem QM-System | Was ist das Mittel der Wahl, Computer oder Handbuch? | Wie können wir Fotos z.B. einer Behandlungsvorbereitung in einen Praxisablauf einbinden?

## Organisatorisches

**FREITAG, 1. JUNI 2012 UND SAMSTAG, 2. JUNI 2012**

**Kongressteilnahme an beiden Tagen**

inkl. Seminar **A** + Seminar A oder B (Helferinnen) 170,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 90,- € zzgl. MwSt.

**inkl. Seminar **B** + Hauptkongress am Samstag**

passive/aktive Teilnahme 295,- € zzgl. MwSt. / 395,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 90,- € zzgl. MwSt.  
(DGKZ-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kursgebühr!)

**inkl. Seminar **A** + Hauptkongress am Samstag**

Tagungspauschale\* 195,- € zzgl. MwSt.  
70,- € zzgl. MwSt.

**TAGESKARTEN BZW. EINZELBUCHUNGEN**

**FREITAG, 1. JUNI 2012 // Workshops & Seminare**

**Seminar **A**** 85,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 45,- € zzgl. MwSt.

**Seminar **B****

passive/aktive Teilnahme 295,- € zzgl. MwSt. / 395,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 45,- € zzgl. MwSt.  
(DGKZ-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kursgebühr!)

**Seminar **B****

Tagungspauschale\* 195,- € zzgl. MwSt.  
25,- € zzgl. MwSt.

**Seminar **A****

Tagungspauschale\* 255,- € zzgl. MwSt.  
45,- € zzgl. MwSt.

**Abendveranstaltung in der Sky-Bar des Hotels NEPTUN**

Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist für zahlende Teilnehmer am Hauptkongress (Samstag) kostenfrei.

Teilnehmer der Seminare/Workshops/Begleitpersonen: 45,- € zzgl. MwSt.  
(Im Preis enthalten sind Speisen, Getränke und Musik.)

**HINWEIS: DIE TEILNAHME AN DEN FIRMENWORKSHOPS IST KOSTENFREI**

**SAMSTAG, 2. JUNI 2012 // Hauptkongress**

Zahnarzt 175,- € zzgl. MwSt.  
Assistenten (mit Nachweis) 85,- € zzgl. MwSt.  
Helferinnen Seminar A oder B 85,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 45,- € zzgl. MwSt.

\*Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

**Veranstaltungsort**

Hotel NEPTUN, Seestraße 19, 18119 Warnemünde  
Tel.: 0381 777-0, Fax: 0381 54023, www.hotel-neptun.de

Zimmerpreise: EZ 139,- € DZ 209,- € Die Zimmerpreise verstehen sich inkl. Frühstück und MwSt.

**Veranstalter**

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390  
event@oemus-media.de, www.oemus.com, www.ostseekongress.com

Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter Tel.: 0341 48474-308 oder unter www.ostseekongress.com

Anmeldeformular per Fax an

**0341 48474-390**

oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig**

Für den **Ostseekongress/5. Norddeutsche Implantologietage** am 1./2. Juni 2012 in Rostock-Warnemünde melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit \_\_\_\_\_

Abendveranstaltung \_\_\_\_\_ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

**Kongressteilnahme**

**Freitag**

Workshop  1  2  3  4

Seminar  1  2  3  4

Seminar  aktiv  passiv

(Bitte ankreuzen)

**Samstag**

implantologisch

nichtimplantologisch

Seminar  A  B

(Bitte ankreuzen)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum **Ostseekongress/ 5. Norddeutsche Implantologietage** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_